



Baureihe 98.¹⁰ (bay. Gtl 4/5)

Mit
synchrongetaktetem
Abdampf.



Bildquelle: Herbert Schambach, www.bundesbahnzeit.de

Zum Vorbild:

Um den Verkehr auf den Nebenbahnen der Deutschen Reichsbahn zu beschleunigen, entwickelte sie in den 1920-er Jahren die Einheitslokomotiven der Baureihe 24, 64 und 86. Allerdings hatten diese eine Achslast von 15 Tonnen und konnten auf zahlreichen Nebenbahnen, vor allem auf den bayrischen Lokalbahnen, noch nicht eingesetzt werden. Um auch hier einen fortschrittlicheren Verkehr zu ermöglichen, wurde als Weiterentwicklung der bay. Gtl 4/4 alias BR 98.⁸⁻⁹, die BR 98.¹⁰ entwickelt und gebaut. Bis auf die Nachlaufachse mit 850mm Durchmesser wurden keine weiteren Teile der Einheitslokomotiven verbaut, was bei der Auslieferung des Jahres 1929 sehr verwundert – der bayrische Separatismus hatte sich durchgesetzt.

Fahrwerk und Kessel entsprachen prinzipiell der Vorgängerin Gtl 4/4, wobei der Kessel und das Führerhaus höher gesetzt wurden. Der Kohlekasten und die Wasserkästen wurden vergrößert, um den Aktionsradius zu erhöhen. Die Höchstgeschwindigkeit war mit 45km/h

allerdings nur 5km/h höher als die ihrer Vorgängerin, was bei oft stetig schlechter werdender Gleislage der Lokalbahnen wohl keine größeren Diskussionen in der Hauptverwaltung auslöste - das Geld floss zur damaligen Zeit in die prestigeträchtigeren Hauptbahnen und den neuen Schnellverkehr.

Die BR 98.¹⁰ wurde in 45 Exemplaren gebaut und geliefert und alle kamen nach dem Zweiten Weltkrieg zur Deutschen Bundesbahn. Eine Hochburg war das Bw Schongau im Jahre 1950 mit 9 Maschinen. Eine größere Bekanntheit erreichten die beim Bw Lindau eingesetzten BR 98.¹⁰. Fotografen aus ganz Deutschland und dem Ausland besuchten dort die letzten bayrischen S3/6 und sahen „nebenbei“ die BR 98.¹⁰. Das dortige Einsatzgebiet waren die Allgäuer Lokalbahnen von Röthenbach nach Scheidegg und nach Weiler. Mit der Einstellung des Personenverkehrs 1966 verlor auch die BR 98.¹⁰ ihre Einsatzgrundlage und wurde ausgemustert. Leider blieb der Nachwelt kein Exemplar erhalten.

Baureihe 98.¹⁰ (bay. Gtl 4/5)

Bestell-Nr.	Ep.	Lok-Nummer	Beschreibung	Stationierung
11051	IIb	98 1001	DRG , 2x DRG-Lampe mit Blindscheibenhalter, eckiger, großer Speisedom, mit flacher Glocke auf dem Führerhausdach	Bw Plattling
11052	IIb	98 1040	DRG , 2x DRG-Lampe mit Blindscheibenhalter, runder, kleiner Speisedom, mit großer Glocke vor dem Führerhausdach	Bw Neuenmarkt-Wirsberg
11053	IIIa	98 1029	DB , 2x DRG-Lampe, runder, kleiner Speisedom, mit großer Glocke vor dem Führerhausdach	Bw Schongau
11054	IIIb	98 1026	DB , 2x DRG-Lampe + 1x Hella-Lampe, runder, kleiner Speisedom, mit großer Glocke vor dem Führerhausdach	Bw Lindau
11055	IIIb	98 1011	DB , 3x Hella-Lampe, runder, kleiner Speisedom, mit großer Glocke vor dem Führerhausdach, mit Kastenvorbau am Führerhaus	Bw Schwandorf

Zum Modell:

- ⇒ Modelle in feinsten Messing-Handarbeit
- ⇒ hochwertige und exakt recherchierte Detaillierung, Lackierungen und Beschriftungen
- ⇒ Rauchkammertür, Wasser- und Sandkastendeckel sowie Führerhaustüren zum Öffnen
- ⇒ Führerhausdach abnehmbar
- ⇒ vorbildgerechte Beleuchtung durch Glühlampen
- ⇒ synchrongetakteter Abdampf
- ⇒ vorbildgerechte Geschwindigkeit
- ⇒ Achsen kugellagert
- ⇒ Hochleistungs-Motor
- ⇒ ESU-Decoder neuester Generation
- ⇒ Länge über Puffer 31,4 cm
- ⇒ Kleinster befahrbarer Radius 1.020 mm

Preis:
ab **2.790,- €**
Aufpreis FS u. PUR:
100,- €



Weitere Informationen zu Technik und Ausstattung der Modelle entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Technische Änderungen, sowie Änderungen an Design bzw. Modellausstattung, Zwischenverkauf sowie Preisänderungen bleiben vorbehalten. Die Preise sind in Euro und verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wir behalten uns vor, die Modelle nur bei ausreichenden Bestellungen zu produzieren.

Adolf-Damaschke-Straße 50
Telefon 0 62 04/62 01 90
68519 Viernheim
info@wunder-modelle.de
www.wunder-modelle.de